

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.

In Kürze gelangen zur Versendung:

Ⓩ

Josef Ponten: Siebenquellen

Ein Landschaftsroman

Geheftet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.25 bar; gebunden M. 6.— ord., M. 4.25 netto, M. 4.— bar.
Freiexemplare 11/10. Einbände, auch der Freiexemplare, werden mit M. 1.— ord., 75 Pf. netto berechnet.

Der Dichter gibt den Roman einer ganzen Landschaft, eine künstlerische Spiegelung ihrer Natur, ihres Menschenschlags, ihrer sozialen, gewerblichen und geistigen Kultur. Um den Helden, den letzten Sproß eines uralten, einheimischen Geschlechts, gruppiert sich ein weiter Kreis von Bauern, Gutsbesitzern, Priestern und Industriellen, Arbeitern und Schmugglern. Das ganze ländliche und kleinstädtische Provinzleben bewegt sich im Rahmen des prächtig geschilderten Grenzlandes zwischen Deutschland, Frankreich und Belgien, das den meisten Deutschen rechts des Rheins terra incognita ist. Die Menge der dargestellten menschlichen Typen und Schicksale schließt sich, scheinbar zwang- und absichtslos, doch in wohl abgewogener Komposition zu einem architektonisch reich gegliederten Ganzen zusammen und hält das Interesse des Lesers bis zum Schlusse in stärkster Spannung gefangen. So ist „Siebenquellen“ gleichzeitig

ein überaus fesselnder Roman und ein
Kulturgemälde von dauerndem Wert.

Friede S. Kraze: Heim Neuland

Ein Roman von der Wasserlante und aus Deutsch-Südwest

Geheftet M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.60 bar; gebunden M. 5.— ord., M. 3.55 netto, M. 3.35 bar.
Freiexemplare 11/10. Einbände, auch der Freiexemplare, werden mit M. 1.— ord., 75 Pf. netto berechnet.

Schon der Stoff des Romans ist geeignet, allgemeines Interesse zu wecken: ist er doch, der in seinem ersten Teil an der Wasserlante spielt, im zweiten eine überaus anschauliche und fesselnde Schilderung deutschen Lebens in unserer Kolonie in Südwest-Afrika, eine Schilderung, die ihren Höhepunkt erreicht in den Kapiteln, die uns in den Ausbruch und das Wüten des Aufstandes hineinführen. Wie hier das Unglück in elementarer Gewalt die fröhlich gedeihende Saat ernster Arbeit vernichtet, über Wohlstand, Familienglück und Leben der Ansiedler zerstörend dahibraust, das ist mit einer Kraft geschildert, die den Leser in atemloser Spannung hält. „Heim Neuland“ darf

ein deutscher Kolonial-Roman im besten
Sinne, ein echt vaterländisches Buch

genannt werden.

Ⓩ Diesen Anlaß möchten wir nicht vorübergehen lassen, ohne Ihnen die früher erschienenen Bücher von Josef Ponten: Jungfräulichkeit. Roman. Geheftet M. 5.—, gebunden M. 6.— ord. Augenlust. Eine poetische Studie über das Erlebnis und ein Totentanzalphabet. Geh. M. 2.50, gebd. M. 3.50 ord. wieder in Erinnerung zu bringen und Ihre erneute freundliche Verwendung dafür zu erbitten.

Wir sehen Ihren Bestellungen auf den beiliegendenzetteln entgegen.